Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 22 (1904)

Heft: 418

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 418 XXII. Jahrgang. Bern, Freitag, 4. November. 1904 Berne, Vendredi, 4 Novembre. XXIIme année. № 418

Erstes Blatt — Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6. 2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Bewilligung zum Mitführen von Waren. — Autorisation de voyager avec des marchandises. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Konsumvereine. — Spekulationspapiere. — Die Negerbevölkerung in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Aussenhandel Deutschlands. — Bibliographie.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Aargau. *Aarau.* **Nachtrag** zu Nr. 94 (Weber-Schmid). Beifügen: *Schmid,* Robert. Tuchresten.

Baden. **Nachtrag** zu Nr. 128 (Keller, Jos.). Anstatt Bächli, Karl: *Erne,* Hans. Nähmasohinen, Fahrräder.

Basel-Stadt. *Basel.* 31. Oktober. Nr. 4423. Zimmermann-Agrell, Herm.: *Derselbe.* Wein.

Nachträge zu Nr. 3886 (Killelea). Anstatt Merisson, M.: *Rüd,* Henri, und Nr. 3887. Beifügen: *Graefski,* Fritz. Stereoskope.

Graubünden. *Chur.* **Nachtrag** zu Nr. 3 (Ruedi, H.). Anstatt Schädli, Ferdinand; Soffratti, G.; Cavelti, Jos.: *Caviezel,* Hans; *Wyss,* Joh. Jak. Wein.

Luzern. Willisau. 31. Oktober. Nr. 65. Zinniker, A., Brittnau: *Zinniker,* Frau, Elise; *Zinniker,* Arnold. Schuhe, Spezereien.

St. Gallen. *St. Gallen.* **Nachtrag** zu Nr. 115 (Steinberg). Anstatt Barth, Leib: *Schwartz,* Wolf. Bilder, Spiegel, Uhren.

Bewilligung zum Mitführen von Waren. | Autorisation de voyager avec des marchandises.

Genève. 28 octobre. **Roussel,** Octave. **Fleurs et plumes, chapeaux paille et feutre, fournitures pour modes.**
Lachenmayer, Eugène. **Bijouterie-joaillerie.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 1. November. Inhaber der Firma **A. Held** in Zürich III ist Adolf Held, von Baireok (Württemberg), in Zürioh III. Sobuhhandlung und Massgeschäft. Langstrasse 13.

1. November. Inhaber der Firma **Emil Reis** in Zürioh V ist Emil Reis, von Kaiserslautern (Rheinpfalz, Bayern), in Zürich V. Fabrikation und Vertrieb chemischer Produkte. Forchstrasse 70. Die Firma erteilt Prokura an Carl Schmidt, von Berlin, in Zürich V.

2. November. Emil Oberholzer in Zürich I und Franz Busch in Zürich IV, beide von Zürich, haben unter der Firma **Oberholzer & Busch** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1904 ihren Anfang nahm. Technisches Bureau, Textilindustrie, Agentur und Kommission. Sohoffelgasse 1.

2. November. **Incasso- & Effectenbank** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 269 vom 7. Juli 1903, pag. 1073). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Heinrich Spinner, von Aeugst a. A., in Zürich V.

2. November. Die Firma **Frau Bertha Reiss** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 331 vom 11. September 1902, pag. 1321) ist infolge Verkaufs des Gesohäftes erlosoben.

Inhaberin der Firma **Frau A. Riegler-Reiss** in Zürich III, welohe die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Frau Anna Riegler, geb. Reiss, von Wettswil, in Zürich III. Möbelhandlung. Kasernenstrasse 83.

2. November. Die Firma **Christine Demuth - Müller** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 10 vom 12. Januar 1904, pag. 37) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erlosohen.

2. November. Die Firma **B. Färber & Sohn** in Zürioh I (S. H. A. B. Nr. 331 vom 4. Oktober 1900, pag. 1327) — Gesellsohafter: **Benjamin Färber** und Isidor Carl Färber — wird infolge Konkurses über diese Kollektivgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

2. November. Die Firma **W. Hoeninghaus** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 267 vom 26. Juli 1901, pag. 1065) wird infolge Wegzuges des Inhabers, angeblich nach Elberfeld, von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 2. November. Inhaber der Firma **Paul Jenni** in Bern ist Paul Jenni, von Niederhünigen, in Bern. Natur des Gesohäftes: Möbelhandlung. Geschäftslokal: Metzgergasse 55 und Kramgasse 60.

2. November. Der Kassier des **Römisch-katholischen Kultusvereins in Bern** (S. H. A. B. Nr. 290 vom 22. Juli 1903, pag. 1157), Paul Garnier, ist gestorben. An seine Stelle ist als solcher gewählt worden: Oberstbrigadier Jules Repond, von Villarvolard, wohnhaft in Bern.

Bureau Biel.

29. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft **Wenger, Robert & Cie.** in Biel (S. H. A. B. Nr. 328 vom 1. Dezember 1898, pag. 1362) sind ausgetreten die Gesellschafter François Gueniat am 1. Februar 1899 und Gottfried Amann am 31. August 1903. Im übrigen bleibt die Firma unverändert.

Bureau de Porrentruy.

2 novembre. La maison **L. Dubail,** à Porrentruy (F. o. s. du c. du 7 février 1883, n° 15, page 110), a ajouté à son commerce: «articles manufacturés, exportation», de sorte que son genre de commerce est dorénavant: Denrées coloniales, graines, farines, articles manufacturés, exportation, importation et commission.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1904. 2 novembre. Le chef de la maison **Charles Adler,** à Fribourg, est Charles, fils de Félix Adler, citoyen français, à Fribourg. Genre de commerce: Tissus et confections. Bureau et magasin: Au Printemps, Rue de Romont 22.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach.

1904. 31. Oktober. Unter dem Namen **Musikverein Hofstetten** besteht, mit Sitz in Hofstetten, ein Verein, welcher die Pflege der Musik und des Vereinslebens zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 17. Juni 1899 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Präsidenten und Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung. Eintretende Aktivmitglieder müssen vor der Aufnahme ein halbes Jahr lang an den Uebungen teilgenommen haben. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und erfolgt durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten, durch Tod oder Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Der Jahresbeitrag ist für die Aktivmitglieder auf Fr. 6 und für die Passivmitglieder auf Fr. 3 festgesetzt. Die Aktivmitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 5 und sofern sie vor Verfluss von 9 Jahren austreten, ein Austrittsgeld von Fr. 25 zu bezahlen. Im Falle des Wegzuges aus der Gemeinde Hofstetten wird letzteres auf Fr. 3 reduziert. Die Passivmitglieder sind vom Ein- und Austrittsgeld befreit. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen schriftlich. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung und der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens des Vereins führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar die rechtsverbindliche Untersohrift und zwar durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Präsident ist Theophil Hermann; Vizepräsident ist Fridolin Hermann; Aktuar ist Georg Kissling, Sohn, die zwei erstern von Hofstetten, letzterer von Wolfwil, alle wohnhaft in Hofstetten.

31. Oktober. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rolladenfabrik Hofstetten b/Basel Kissling, Gschwind & Heinis** in Hofstetten (S. H. A. B. Nr. 352 vom 30. September 1902, pag. 1405) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an die neue Kollektivgesellschaft «Rolladenfabrik Hofstetten b. Basel Kissling & Gschwind» über.

Georg Kissling Vater und Alois und Leo Gschwind, ersterer von Wolfwil, letztere zwei von Hofstetten, alle wohnhaft in Hofstetten, haben unter der Firma **Rolladenfabrik Hofstetten b/Basel Kissling & Gschwind** in Hofstetten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rolladenfabrik Hofstetten b. Basel Kissling Gschwind & Heinis» übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift von je zwei Gesellschaftern notwendig. Natur des Geschäftes: Rollladenfabrikation. Geschäftslokal: in Flüh, Gemeinde Hofstetten.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1904. 2. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Reichold & Cie.** in Binningen (S. H. A. B. Nr 20 vom 19. Januar 1901, pag 77) widerruft die an Emil Scheitlin erteilte Prokura.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1904. 1. November. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Bierbrauerei Falken, vormals Hanhart, Oechslin & Cie** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 27. Januar 1900, pag. 125) ist Emil Hanhart-Oechslin mit 30. September 1904 ausgetreten und daher dessen Unterschrift erloschen.

2. November. Die Firma **J. G. Thoma, Maler,** in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 290 vom 12. Juli 1899, pag. 927) ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 2. November. Inhaber der Firma **Ludwig Geiser-Diebold** in St. Gallen ist Ludwig Geiser-Diebold, von Stockenboi in Kärnten, wohnhaft in St. Gallen. Herren- und Damen-Massgeschäft. Neugasse 30.

2. November. Inhaber der Firma **Paul Boesoh** in Kappel ist Paul Boesch, von Ebnat, in Kappel. Stickereifabrikation. Im Dorf.

2. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Rheintalische Gas-Gesellschaft,** mit Sitz in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 214 vom 30. Mai 1903, pag. 853, und Nr. 410 vom 28. Oktober 1904, pag. 1638) erteilt Einzelprokura an Jacob Mettler, von Wattwil, in Bern.

2. November. Inhaber der Firma **A. Alther-Hausherr** in St. Gallen ist Anton Alther-Hausherr, von Eggersriet in St. Gallen. Stellenvermittlungsbureau. Liegenschafts-Versicherungs- und Vermiet-Agentur. Neugasse 43.

2. November. Jacob Tobler, von Heiden, und Conrad Temperli-Fey, von Volketswil, beide in Altstätten, haben unter der Firma **Tobler & Temperli** in Altstätten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1904 ihren Anfang nahm. Rideauxfabrikation. Bahnhofstrasse.

2. November. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Ceriani & Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 45 vom 5. Februar 1904, pag. 177) ist am 1. Juli 1904 als weiterer Teilhaber Benedict Büchi, von Ettenhausen (Thurgau), wohnhaft in St. Gallen, beigetreten.

2. November. Die Firma **A. Biersch z. Pfauen** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 241 vom 5. Juli 1900, pag. 968) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1904. 2. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schneller & Hemmi** in Chur, mit Zweigniederlassung in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1891, pag. 462) ist der Gesellschafter Martin Hemmi infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle tritt ohne Vertretungsbefugnis die Witwe Katherina Hemmi, geb. Schneller, von und in Chur.

2. November. Aus der Firma **Schneller, Hemmi & Cie.**, Kollektivgesellschaft in Samaden (S. H. A. B. Nr. 256 vom 4. Juli 1902, pag. 1021) ist der Gesellschafter Martin Hemmi zufolge Ablebens ausgeschieden. An dessen Stelle tritt nunmehr die Witwe Frau Katherina Hemmi, geb. Schneller, von und in Chur, ohne Vertretungsbefugnis.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1904. 31 octobre. La raison **Laiterie Centrifuge Marc Kohli**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 septembre 1892, n° 200, page 804), est radiée ensuite du décès du titulaire.

31 octobre. Le chef de la maison **P. Perroud**, à Lausanne, est Paul Perroud, de Berlens (Fribourg), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'une boucherie Rue du Pont 1.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion.

1904. 2 novembre. Sous la raison sociale **Société Générale d'Hotels, Sierre, Valais**, il est créé une société anonyme qui a son siège à Sierre et pour but l'achat, l'exploitation et l'extension de l'Hôtel Château Bellevue à Sierre et du domaine joint au dit hôtel, ainsi que l'achat de terrains sis à Pradegg sur Sierre et d'ailleurs l'achat, l'exploitation et la vente de tous terrains, hôtels ou constructions qu'elle pourrait acquérir ou créer dans la suite. La société pourra s'intéresser à d'autres entreprises pouvant contribuer à son développement. Les statuts de la société portent la date du 27 octobre 1904. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de sept cent cinquante mille francs (fr. 750,000), divisé en 1500 actions de cinq cents francs, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce paraissant à Berne et dans le Bulletin officiel du canton du Valais. La société est dirigée et administrée par un conseil d'administration; le nombre de ses membres est fixé à cinq au moins et à sept au plus. Elle est représentée vis-à-vis des tiers par ce conseil et elle est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Les administrateurs de la société sont: Alexandre Seiler, de Blitzingen, à Brigue; Jean-Jacques Mercier, de et à Lausanne; Joseph Seiler, de Blitzingen, à Brigue; Michel Zuffery, de St-Luc, à Sierre; Emile Ruffieux, de Broc, à Sierre; Marc Morel-Marcel, de Vevey, à Lausanne; Charles Daniel, de et à Lausanne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1904. 31 octobre. La raison **E. Sandoz & C° en liquidation**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 avril 1901, n° 152, page 605), est éteinte et radiée définitivement; la liquidation en étant terminée complètement et le liquidateur décédé.

1er novembre. Edouard Macquat et Louis Macquat, les deux de La Chaux-de-Fonds et y domiciliés, ont constitué à La Chaux-de-Fonds sous la raison sociale **E. & L. Macquat**, une société en nom collectif ayant commencée le 1er mai 1903. Genre de commerce: Fabrication d'aiguilles de montres et découpages en tous genres. Bureaux: 19, Rue des Sorbiers.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 1er novembre. La maison **Alex. Grebel et Co.**, exportation et commission, inscrite aux Acacias (commune de Plainpalais), (F. o. s. du c. du 3 janvier 1903, n° 1, page 2, a transféré, depuis le 1er octobre dernier, son siège commercial à Thônex, Route de Jussy, Villa Bon Abri.

1er novembre. L'association ayant pour titre **Société des Mines et Carrières des Alpes**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 octobre 1902, n° 371, page 1482), est radiée d'office ensuite de la faillite de l'association, déclarée par jugement du 24 octobre 1904.

1er novembre. La société en nom collectif **Jules Badel et Toso**, à Carouge (F. o. s. du c. du 18 mai 1903, n° 198, page 789), est déclarée dissoute dès le 1er novembre 1904.

L'un des associés, Jules-Louis Badel, de Genève, domicilié à Plainpalais, et John-Marc Badel, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries, ont constitué à Carouge, sous la raison sociale **J. Badel et Co.**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er novembre 1904, et a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Jules Badel et Toso», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Entreprise de parqueterie, fabrique de chalets, meubles et travail à façon, à l'enseigne: «Parquéterie genevoise». Locaux: Clos de la filature.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 2. November. **Johannes Bienz**, Agent-Inspektor, geboren den 8. Februar 1830, von Althüren (Luzern), in Aussersihl (S. H. A. B. Nr. 5 vom 18. Januar 1883, pag. 36), infolge Hinschiedes.

Schweizerische Mobiliarversicherungs-Gesellschaft in Bern.

Aktiva. Bilanz pro 1. Juli 1904. **Passiva.**

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
886,511	45	Depots bei Banken.		
5,629,316	65	Wertschriften.		
60,662	41	Diverse Debitoren.		
2,712	50	Schilder-Conto: Vorrätige Schilder.		
3,030	50	Kassa-Conto: Barbestand der Zentralkasse.		
600,000	—	Immobilien-Conto: Verwaltungs-Gebäude, Schwanengasse Nr. 14, Buchwert. (B. 76)		
		Reservefonds	5,026,046	30
		Schadensreserve: Reserve für schwebende Schäden, Ausmittlungskosten und Gratifikationen	300,000	—
		Prämienreserve: Reserve für vorausbezahlte Beiträge	80,000	—
		Rückversicherungsreserve: Vortrag auf neue Rechnung	941,650	20
		Reserve für Kursverluste: Vortrag auf neue Rechnung	30,000	—
		Selbstrückversicherungs-Conto: Vortrag auf neue Rechnung für schwebende Schäden	15,000	—
		Vortrag auf neue Rechnung	789,537	01
7,182,233	51		7,182,233	51

Bern, den 31. Oktober 1904.

Der Direktor: **Ochsenbein.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Konsumvereine.

In der Generalversammlung der Gesellschaft für soziale Reform zu Mainz am 15. Oktober wurde über Konsumvereine verhandelt. Die «Soziale Praxis» berichtet darüber: «Kühn und scharf wie ein Husarenritt ins feindliche Land» setzte am Morgen des zweiten Verhandlungstages Dr. Riehns Referat über die Konsumvereine ein; nach Inhalt und Diktion die richtige Antwort auf das gemeingefährliche Kesseltreiben, das gegenwärtig von volkswirtschaftlich unkundigen Politikern verübt wird, die im guten blinden Drange, den Mittelstand zu fördern, die grossartige Neublüte des Genossenschaftsgedankens, die notwendige und heilsame genossenschaftliche Konsolidierung unserer auseinanderstrebenden Wirtschaftsordnung zu zerstören drohen. Riehn rechnete in überlegener nationalökonomischer und geschichtlicher Betrachtungsweise, die durch die tatsächlichen Ausführungen vernichtend wirkte, mit den Herren ab, die die Konsumvereinsbewegung als «Meuchelmord des Mittelstandes», als «Verstoss gegen Moral und Sittlichkeit», als «sozialdemokratische Hetz- und Wühlarbeit» bei Herrn von Budde und anderen Stellen in Regierung und Kirche denunzieren. Riehn hielt den Eifer der Regierungen, das landwirtschaftliche und handwerkliche Genossenschaftswesen zu fördern, mit der schikanösen Verfolgung, die man den Konsumvereinen angedeihen lasse, zusammen, und verlangte als das mindeste, was die Staatsleitung ihnen gegenüber zu tun habe: Neutralität. «Ohne die völlige Gleichberechtigung auf wirtschaftlichem Gebiet bleibt alle Sozialreform ein tönendes Erz und eine klingende Schelle», so hallte die von innerer Ueberzeugung und dem lebendigen Verständnis der Generalversammlung getragene Rede Riehns aus. Den Gedankengang seiner Ausführungen und die Einzelheiten seiner Forderungen spiegeln am klarsten die aufgestellten Leitsätze wieder, die im Auszuge also lauten:

I. Die Konsumvereinsbewegung ist die natürliche Folge grossindustrieller Entwicklung. Unter Führung der Arbeiterschaft sucht eine stetig wachsende Konsumentenmasse die Besorgung ihrer wirtschaftlichen Angelegenheiten in eigene gemeinschaftliche Verwaltung und Kontrolle zu nehmen. Der vernünftige Zweck aller Produktion: die Befriedigung vorhandener und werdender Lebensbedürfnisse, leitet allein ihre Unternehmungen. Denn an die Stelle eigenwirtschaftlicher Gewinnantriebe ist das gemeinwirtschaftliche Konsuminteresse als Antrieb der menschlichen Arbeit getreten, die von nun an einzig und allein den grösstmöglichen sachlichen Erfolg erstrebt.

Während in Grossbritannien die organisierten Konsumenten mit ihrer umfangreichen Selbstproduktion die Oberstufe dieser wirtschaftlichen Demokratie bereits erfolgreich und zukunftsvoll beschritten haben, gilt die konsumgenossenschaftliche Arbeit in Deutschland zurzeit noch fast ganz dem Ausbau der Unterstufe: der konsumgenossenschaftlichen Warenvermittlung. Doch sind Voraussetzungen und Ansätze zur konsequenten Durchführung der genossenschaftlich-demokratischen Organisation der Arbeit bis zur Produktion hin auch in Deutschland schon vorhanden.

II. Die deutsche Konsumvereinsentwicklung hält Schritt mit ihrer wirtschaftlichen Zweckmässigkeit. Sie ist ein im ökonomisch-technischen Entwicklungsgange fest begründetes Stück gegenwärtiger Wirtschaftsverfassung und bleibt eher hinter der Entwicklung in Handel und Industrie zurück, als dass sie ihr vorauseilt. Die vereinigten Konsumenten erfüllen selbst und mit Hilfe ihrer Beamten die Funktionen des Handels, weil sie das vollkommener als die kapitalistischen eigenwirtschaftlichen Formen des Handels zu tun vermögen und weil der wirtschaftliche Erfolg ihrer Veranstaltungen ihnen unmittelbar und ungeschmälert zugute kommt. Anderseits fordert die Neuformierung der Volkswirtschaft durch die kartellierte und monopolisierte Industrie sowie durch die grosskapitalistische Zentralisation im Handel die mit realer wirtschaftlicher Macht ausgerüstete Organisation der Konsuminteressen als notwendiges Gegengewicht heraus.

III. Die Wirkungen der konsumgenossenschaftlichen Veranstaltungen erfahren zunächst und vor allem die organisierten Konsumenten selbst in

Gestalt bedeutsamer Förderung ihrer materiellen, geistigen und ethischen Interessen.

IV. Eine besondere, weitergehende Bedeutung nimmt die Förderung für die Arbeiterschaft an. Die konsumgenossenschaftliche Tätigkeit ergänzt in mehrfacher Beziehung die sonstigen auf Hebung der Lebensverhältnisse gerichteten Bestrebungen der Arbeiter. Sie vermag den Arbeitern direkten und indirekten Einfluss auf eine fortschrittliche Gestaltung des Arbeitsverhältnisses zu verschaffen. Endlich gibt sie den Arbeitern die Gelegenheit, sich zur leitenden Mitarbeit an den wirtschaftlichen Aufgaben der Gegenwart praktisch zu schulen und zu erziehen. Vollends entspricht die konsumgenossenschaftliche Organisation den wirtschaftlichen und sozialethischen Idealen der Arbeiterschaft.

V. Die Bedeutung der Konsumvereinsbewegung greift über den Kreis der organisierten Konsumenten, insbesondere der Arbeiter, weit hinaus.

Volkswirtschaftlich: Die konsumgenossenschaftlichen Veranstaltungen verhelfen direkt und namentlich auch indirekt infolge ihres preisregulierenden Einflusses dem ökonomischen Prinzip der grösstmöglichen Leistung bei geringstem Aufwand auch auf dem Gebiete der Warenvermittlung zum Siege. Auch mildern sie die Gefahren, die aus der Uebermacht kartellierter und monopolisierter Produktion der Gesamtwirtschaft drohen. Durch Verhinderung unwirtschaftlich gewonnener und übermässig hoher Profitraten steigern sie die Kaufkraft der Bevölkerung, schaffen sie den Anlass zu neuer, vermehrter Produktion, mehren sie gerade infolge der sofort in gesteigerter Konsumkraft weiter Volksschichten verwandelten Ersparungen an Stoff und Kraft die Arbeitsgelegenheit. Die Konsumvereinsbewegung erfüllt somit die beiden hauptsächlichsten Voraussetzungen aufsteigender Volksentwicklung: sie bringt der menschlichen Arbeit erheblichen Mehrerfolg und sorgt zugleich für weitgehendste Beteiligung der Bevölkerung an ihm.

Sozial: Damit verwirklicht die Konsumvereinsbewegung auch eine rein ideale Forderung sozialer Gerechtigkeit. Was nicht ohne Einfluss auf den Verlauf der sozialen und politischen Entwicklung Deutschlands bleiben wird.

VI. In Anbetracht des volkswirtschaftlichen und sozial-ethischen Gewinnes, den die Allgemeinheit aus der Konsumvereinsbewegung in immer steigendem Masse zieht, ist die «Konsumvereinsgefahr» nur vom eigennützigen Standpunkt der in ihrer bisherigen Arbeitsweise und im bisherigen Einkommen tatsächlich bedrohten Erwerbskreise als vorhanden anzusehen.

VII. Wenn die Konsumvereine trotzdem ausser von den natürlichen Gegnern, den sich bedroht fühlenden Gewerbetreibenden, auch von Regierungen, Behörden und Politikern bekämpft werden, so sind hier nicht etwa sachliche, sondern in erster Linie allerlei Zweckmässigkeitserwägungen parteipolitischer Art ausschlaggebend. Wie denn überhaupt die Gegner der Konsumvereine dafür gesorgt haben und immer noch sorgen, dass der Kampf gegen die Konsumvereine weniger auf dem natürlichen Boden wirtschaftlichen Wettbewerbs als in den städtischen und staatlichen Körperschaften, durch Beeinflussung der Verwaltung und Gesetzgebung geführt wird.

VIII. Diese Art der Konsumvereinsbekämpfung ist vorgeschritten bis zu systematischen Vorstössen gegen das allen Staatsbürgern gesetzlich gewährleistete Recht wirtschaftlicher Bewegungsfreiheit, insbesondere gegen das gleiche Recht aller, in wirtschaftlicher Vereinigung ihre Fähigkeiten und Kräfte zu betätigen und zu entwickeln. Die Vorstösse äussern sich in Massnahmen der Verwaltung, in Beeinflussung des privatwirtschaftlichen Verhaltens der in städtischen und staatlichen Unternehmungen Beschäftigten, sowie vor allem in steuergesetzlichen Prohibitivmassregeln.

IX. Die gegen die Konsumvereine gerichteten Hemmungs- und Unterdrückungsversuche sind um so schärfer zu verurteilen, als sie völlig ungeeignet sind, den mit ihnen beabsichtigten Zweck zu erfüllen. Der moderne Staat kann ohne Selbstgefährdung die beiden einzigen Mittel zur erfolgreichen Konsumvereinsbekämpfung, nämlich entweder die Zurückschraubung der Gesamtwirtschaft auf den Stand gewerbepolizeilicher Privilegierungs- und Regulierungskunst (Befähigungsnachweis, Zwangs- und Bannrechte, Taxwesen usw.) oder eine Politik der Gewalt und Ausnahmebehandlung gegen die freie wirtschaftliche Selbsthilfe der Arbeiter, nicht wagen.

XI. Neutralität haben die Regierungen und Behörden zu bekunden positiv: durch vorurteilsloses Studium des Konsumvereinswesens und, wo nötig, den Resultaten dieses Studiums entsprechenden Ausbau der Gesetzgebung; negativ: durch Unterlassung der Mitgliederabtreibung mittelst offenen oder versteckten Druckes auf Beamte und Angestellte, sowie durch Unterlassung der Schmälerung konsumgenossenschaftlicher Ersparungen mittelst ungesetzlicher Steuerpraxis oder gesetzlicher Sondersteuern.

XII. Bei der Behandlung speziell der Steuerfrage ist von den folgenden, dem Geiste und Inhalt der Gewerbeordnung wie des modernen Steuerrechts entsprechenden Grundsätzen auszugehen:

1) Da die Vorteile des konsumgenossenschaftlichen Prinzips für die organisierten Konsumenten in Ersparungen bei Verausgabung bereits besteuerter Einkommen bestehen, solche Ersparungen aber der Gewerbe- und Einkommenbesteuerung nicht unterliegen, sind bei materiell richtiger Anwendung der Steuergesetze auf die Konsumvereine deren Betriebserübrigungen sowie die Ersparungen bei den Mitgliedern selbst nicht zu besteuern.

4) Nach dem heutigen Stande des Steuerrechts sind der Besteuerung allein zugänglich das Vermögen der Vereine mit seinem Bestand (Vermögens-) oder Zinserträgnis (Kapitalrentensteuer); ferner sind zu entrichten Grund- und Gebäudesteuer.

5) Sind die konsumgenossenschaftlichen, nicht als Gemeinegentum angesammelten Ersparungen materiellrechtlich und in manchen Staaten sogar formalgesetzlich nicht einmal der allgemein giltigen Besteuerung unterworfen, so erscheint die Sonderbesteuerung der konsumgenossenschaftlichen Warenumsätze doppelt ungerecht. Sie ist nichts anderes als eine in gesetzlicher Form ausgeübte Expropriation der Ersparnisse meist armer Leute, die wegen ihres besonderen wirtschaftspolitischen Zweckes eher noch schärfer zu verurteilen als zu entschuldigen ist. Die Gründe der die Warenhaussteuerfreiheit aussprechenden Entscheidung des Preussischen Oberverwaltungsgerichts müssen von den Steuerbehörden auch auf die Konsumvereine angewandt werden. In allen Staaten aber ist zum mindesten die Ausdehnung der sog. Warenhaussteuer auf die Konsumvereine entweder aufzuheben oder ein für allemal abzulehnen.

Verschiedenes — Divers.

Spekulationspapiere. Die Einführung der Shares der General Mining darf wohl, so schreibt die Bank in Zürich, als ein glücklicher Wurf bezeichnet werden. Die Subskription hatte schönen Erfolg, mit diesem Papier ist unserem Markte ein neues Arbitrageobjekt mit London, später vielleicht mit Paris, zugeführt worden. Um so bedauerlicher (? Red.) war es, dass dieser Einführung, welche für die betreffenden Firmen im besten Falle nur einen bescheidenen Nutzen lassen kann, von einer einflussreichen Seite Opposition gemacht worden ist. Tausende von Stücken wurden am Einführungstage eine Fraktion unter dem Zeichnungspreis auf den Markt geworfen, übrigens ohne den Erfolg der Zeichnung in Frage stellen zu können, da die Kursentwicklung seither eine günstige gewesen ist. Solche Einführungen liegen **ja im allseitigen Interesse der Börsenkreise** (! Red.) und muss es doch stets das Bestreben derselben sein, neue internationale Werte als Ersatz für die verschwundenen Bahnaktien kotieren zu lassen.

— **Die Negerbevölkerung in den Vereinigten Staaten von Amerika.** Das amerikanische «Department of Commerce and Labor» hat, der «Deutschen Industriezeitung» zufolge, eine Zusammenstellung über die Neger in den Vereinigten Staaten nach der Volkszählung von 1900 veröffentlicht, welche im ersten Teile die allgemeinen Angaben über die Negerbevölkerung und im zweiten Teile eine Abhandlung, betitelt «The Negro Farmer» von Dr. Burghardt du Bois, der selbst ein Neger ist, enthält.

Die Gesamtzahl der Neger in den Vereinigten Staaten, Alaska, Hawai und Porto Rico betrug im Jahre 1900 9,204,531. Davon lebten in den Vereinigten Staaten 8,840,789. 89 % dieser Zahl lebten in den südlichen Staaten, 31 % in den Staaten Georgia, Mississippi und Alabama. Vier Städte hatten über 75,000 schwarze Einwohner: Washington, Memphis, Baltimore und New Orleans.

Am unteren Mississippi auf beiden Ufern kamen 15 Neger auf einen Weissen. in 55 Grafschaften und einer Stadt war die Negerbevölkerung über 75 % der Gesamtbevölkerung.

Es zeigt sich seit 1890 der Beginn der Trennung der Negerbevölkerung im Süden von den Weissen. Ueber 77 % der Neger leben auf dem Lande, von den Weissen dagegen nur 57 %.

Die prozentuale Zunahme der Neger ist während des ganzen vorigen Jahrhunderts geringer geworden, während des Zeitraumes von 1880 bis 1900 betrug sie 33 %, die der Weissen dagegen 56 %. Das Durchschnittsalter der Neger betrug 1880 18 Jahre, 1900 19,7 das der Weissen 1900 23,4 Jahre. 44 % der Neger waren 1900 Analphabeten, 1890 sogar 57 %.

Gewinnbringenden Beschäftigungen gehen 45 % der Negerbevölkerung nach, von den Weissen nur 37 %.

Folgende Tabelle zeigt die Hauptbeschäftigungsarten und die Zunahme seit 1890, wobei den Negern Indianer und Mongolen, deren Zahl aber eine verschwindend kleine ist, hinzugerechnet sind:

	1900	1890	Zunahme in %
Landarbeiter	1,320,000	1,070,000	22,3
Farmer und Pflanzer . . .	752,000	573,000	31,1
Arbeiter (nicht spezifiziert)	450,000	281,000	60,2
Diener und Kellner . . .	338,000	307,000	9,8
Wäscher und Wäscherinnen	191,000	131,000	45,7
Kutscher	48,000	32,000	50,5
Eisenbahnangestellte . . .	51,000	44,000	16,3
Bergwerksarbeiter	27,000	12,000	118,9
Arbeiter in Sägemühlen .	32,000	16,000	98,0
Lehrer und Professoren . .	19,000	13,000	44,1
Geistliche	12,841	10,159	26,4
Tabakarbeiter	14,200	14,000	2,0
Barbiere	10,000	8,000	28,9

Ueber den Neger als Farmer macht Professor du Bois folgende Angaben: Der Neger bewirtschaftet 12 % sämtlicher Farmen und erntet 5 % aller landwirtschaftlichen Produkte. Diese Farmen liegen mit wenigen Ausnahmen in den Südstaaten. Von Negern werden über die Hälfte der Baumwollfarmen, ein Drittel der Reisfarmen und ein Fünftel der Tabakfarmen bewirtschaftet. 40 % der Baumwolle und 10 % des Tabaks und Reis wird vom Neger geerntet. Dieses zeigt, dass auch der Neger in den Ver. Staaten an dem allgemeinen Fortschritt teilnimmt.

Aussenhandel Deutschlands.

Januar - September

	Einfuhr Menge 1904	Einfuhr Menge 1903	Differenz gegen 1903	Ausfuhr Menge 1904	Ausfuhr Menge 1903	Differenz gegen 1903
	q	q	q	q	q	q
Total	352,102,217	342,293,739	+9,808,478	283,706,801	282,620,344	+1,086,457
Darunter						
Edelmetalle	10,087	9,451	+ 636	2,911	2,754	+ 157
Uebr. Artikel	352,092,130	342,284,288	+9,807,842	283,703,890	282,617,590	+1,086,300

Hauptabteilungen im I. bis III. Vierteljahr 1904.

	Einfuhr Werte in 1000 Mark nach den für 1903 festgestellten Einheitswerten. 1904	1903	Differenz gegen 1903
Total	4,765,488	4,625,986	+ 139,502
Darunter Edelmetalle .	208,339	218,421	— 10,082
Uebrige Artikel	4,557,149	4,407,565	+ 149,584
Ausfuhr			
Total	3,824,453	3,766,180	+ 58,273
Darunter Edelmetalle .	75,983	82,951	— 6,968
Uebrige Artikel	3,748,470	3,683,229	+ 65,241

[1]) Die Berechnung ist nach den für 1903 festgestellten Einheitswerten erfolgt.

Bibliographie. *Le Sahara, le Soudan et les Chemins de fer Transsahariens*, par Paul Leroy-Beaulieu, membre de l'Institut, professeur au Collège de France, directeur de *L'Economiste français*. — Un volume in-8° de 498 pages, avec carte. — Librairie Guillaumin, 14, rue Richelieu.

Cet ouvrage contient, suivant *L'Economiste*, des descriptions toutes nouvelles du Sahara et du Soudan, d'après les récents explorateurs. Comme le déclare l'auteur, c'est une véritable réhabilitation du Sahara, contrée que défigure une légende fâcheuse. M. Leroy-Beaulieu montre que cet immense désert contient des ressources considérables et est, à tous les points de vue, susceptible d'un grand développement. Il présente le Sahara et le Soudan comme deux *contrées complémentaires*, constituant le plus beau morceau du domaine colonial de la France. Le Sahara contient de nombreuses régions qui sont susceptibles d'une exploitation pastorale ou agricole régulière; les richesses minérales s'y annoncent comme abondantes. Le cuivre notamment y est constaté en maint endroit et l'usage de ce métal est très répandu dans tout le nord du Soudan. A la seule condition qu'on lui procure la sécurité qui lui manque totalement, et qu'on y introduise l'art de capter et d'aménager les eaux, le Sahara pourra contenir un jour une ou deux dizaines de millions d'habitants. M. Leroy-Beaulieu s'étend ensuite sur la nécessité et la facilité de la construction de deux chemins de fer transsahariens, le Transsahariens du Niger et le Transsahariens du Tchad, entreprises relativement modestes, dont la première coûterait une centaine de millions et la seconde cent cinquante. Il démontre que la construction de ces transsahariens est indispensable à la constitution, à la défense, à l'exploitation de l'Empire français-africain. Il étudie les tarifs à appliquer, d'après l'exemple du chemin de fer transcaspien; il analyse les éléments de trafic qui sont variés et abondants. Ce nouvel ouvrage de M. Paul Leroy-Beaulieu est une contribution des plus importantes à l'œuvre de la civilisation générale et en particulier de la colonisation française.

✠ Patent-Nr. 23200.

Das neue

Schweizer-Patent-Pult

übertrifft die Amerik. Roll-Jal.-Pulte.

Das **Schweizer-Patent-Pult** dient als

Sitz- und Stehpult,

ist in der Höhe für jede Körpergrösse passend regulierbar; die Schreibplatte lässt sich **flach** oder **schief** stellen. Eine schiefe Neigung der Schreibfläche ist zur Schonung der Augen

von grossem Wert

Mit einem Schloss wird das ganze Pult vollständig abgeschlossen. (2249;)

Spezialität der mechan. Schreinerei

Prospekte auf Wunsch umgehend. **Theophil Hinnen, Zürich V,** Höschgasse 74/76.

République et Canton de Neuchâtel.

Les obligations ci-après des emprunts 4 % de 1899 et 3½ % de 1902 et de 1903, sont remboursables le 31 décembre 1904 et dès cette date, elles cesseront de porter intérêt:

Emprunt de 1899: 61 obligations.

183, 188, 189, 194, 240, 306, 352, 462, 550, 571, 655, 667, 726, 764, 787, 854, 917, 928, 1600, 1709, 1886, 1963, 2052, 2102, 2109, 2285, 2288, 2310, 2360, 2464, 2546, 2602, 2658, 2697, 2777, 3056, 3274, 3493, 3523, 3552, 3631, 3672, 3791, 3912, 3927, 3965, 4061, 4142, 4211, 4401, 4477, 4515, 4554, 4573, 4695, 4718, 4754, 5068, 5086, 5126, 5210.

Emprunt de 1902: 78 obligations.

14, 53, 66, 282, 376, 578, 683, 768, 787, 853, 1008, 1020, 1050, 1075, 1216, 1389, 1402, 1552, 1587, 1670, 1788, 1867, 1869, 1949, 1996, 2066, 2133, 2282, 2435, 2472, 2544, 2581, 2664, 2716, 2760, 2766, 2815, 3098, 3134, 3196, 3217, 3243, 3310, 3384, 3461, 3560, 3782, 3931, 3963, 4003, 4192, 4307, 4333, 4345, 4380, 4458, 4527, 4577, 4780, 5194, 5243, 5246, 5444, 5626, 5744, 5778, 5802, 6070, 6114, 6257, 6294, 6360, 6388, 6395, 6432, 6457, 6621, 6650.

Emprunt de 1903: 24 obligations.

71, 119, 262, 326, 332, 675, 708, 999, 1253, 1254, 1346, 1348, 1380, 1388, 1404, 1529, 1543, 1604, 1667, 1678, 1837, 2021, 2100, 2123.

Les obligations ci-après, sorties à des tirages antérieurs, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement.

Emprunt de 1899: Nos 3165, 3258. (2175;)

Neuchâtel, le 3 octobre 1904.

Le conseiller d'état, chef du département des finances:
Edouard Droz.

Weltausstellung St. Louis 1904.

Erster Grand Prix

erhielt

Underwood-

Schreibmaschine

mit sichtbarer Schrift.

Underwood bleibt die erste Marke der Welt.

Generalvertreter: (2321;)

J. G. Muggli, Zürich.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Basel: Dr. **Otto Lutz**, Advokaturbureau, 86, Aeschenvorstadt.
Berne: C. **Tenger**, not. Recouvrements.
— **Schweiz. Rechtsbureau A Gugger.** Inkasso und Verwaltungen, Betreibungen und Prozessführung in allen Kantonen.
— **Emil Jenni**, Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— **Häuptli**, Notar, gew. Konkursbeamter. Inkasso u. Informationen, ganze Schweiz.
— **A. Bauer & Co.** Auskünfte, Spedition.
— **Patentbank Confidentia A. G.** (Abteilung: Handels-Auskunftei). Informationen in allen Ländern.
Bex: **W. Jacot**, agent d'affaires patenté. Renseignems, recouvrements, contentieux.
Biel: Dr. **F. Courvoisier**, avocat.
— **Moser & Fehlmann**, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Informationen.
Chur: **Jul. Meuli**, Inkasso, Informationen.
— **Pet. Bauer** (a. Konk'beamter). Rechtsbur.
Erlach: **A. Bruder**, Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau. Konkurssachen, Inform.
Fribourg: **E. Bielmann**, avocat. Contentieux, recouvrts. Corresp. allem. et franç.
Genève: **Herren & Guerchet.** Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif sur demande.
— **E. Barrès.** Remises de commerces, vente et achat d'immeubles, renseignts, recouvrents.
— **Dufresne et Gerdil**, renseignements et recouvrements sur tous pays.
— **Héridier**, notaire, terrains rail P. L. M.
Gränichen-Aarau: **Stirnemann & Sandmeier**, Rechts- u. Inkasso-Bureau.
Kreuzlingen: Dr. **A. Deucher**, Advokat.
Lausanne: **E. Glas-Chollet**, agence coml.
Lugano: Dr. **Huber**, Advok., Ink., Inform.
Luzern: **Const. Hurter**, Adv. Ink., Inform.
Montreux: **L. C. Chalet**, pat. Rechtsagent. Inkasso, Vertret. in Nachl.-, Konk.-Sachen.
Moutier: **A. Monnin**, notaire. Reconvrements, renseigts, assurances, naturalisns.
Murten: **H. Hafner**, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Dr **Francis Mauler** et Dr **Edmond Berthoud**, avocats et notaire.
Rorschach: **Johannes Huber**, Adv., Ink.
St. Gallen: **Otto Baumann**, Rechtsagentur, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— Dr. **Oscar Lehmann**, Advokat.
— **Rob. Sonntag**, Rechtsanwalt, Börsenplatz 1. Rechtsgeschäfte. Incassi, Informat.
Schaffhausen: **Jacob Oechslin**, Agent, Inkasso, Informationen, Vertretungen in Konkursen und Accommodements.
Sierre (Siders): **O. de Chastonay**, av. et not.
Solothurn: Dr. **R. Martl**, Advokatur und Notariat. Inkasso.
— **Urs von Arx & Dr. Rob. Schöpfer**, Bureau für Rechtssachen und Inkasso.
— **J. J. Roetschi**, Not- u. Gesch'bureau, Ink., Inform., Vetret. in Nachlass-Konk.-Sachen.
Thal (St. Gallen): Dr. **C. Roth**, Advokat.
Weinfelden (Thurgau): Dr. **H. Elliker**, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Advokatur- und Inkassobureau.
Yverdon: **F. Willommet**, agent d'affaires.
Zürich I: Dr. **E. Spless**, Adv., Bahnhofstr 94
— **F. Wenger**, Advokat u. Redakt. d. „Rechtsfreundes" für Betreib.- u. Konkurssachen, Löwenplatz 43 (Bahnhofquart.). Tel. 2963.
— **Patentbank Confidentia A. G.** Patent-Anmeldungs- u. Verwertungs-Gesellschaft.

Ferrovia Locarno-Pontebrolla-Bignasco

Avviso d' appalto.

Il consiglio d'amministrazione della Società pella Ferrovia Locarno-Pontebrolla-Bignasco avvisa essere aperto il concorso all' appalto dei lavori e forniture concernenti la sottostruttura della linea Locarno-Pontebrolla-Bignasco, per un importo complessivo di perizia di fr. 850,000 (ottocento cinquantamila).

La linea è divisa in duo lotti: 1° lotto, Locarno-Maggia; 2° lotto, Maggia-Bignasco. — Sono ammesse le offerte tanto per uno dei due lotti (da designarsi espressamente nell' interno delle offerte) quanto per tutta la linea.

Le offerte, chiuse in busta suggellata, portanto l' indicazione esterna **„Offerte per la sottostruttura della ferrovia Locarno-Pontebrolla-Bignasco"**, dovranno essere insinuato per le **ore tre pom. del giorno 21 corr. novembre.**

Esse dovranno contenere in cifre e lettere il ribasso per cento che l'aspirante intende di offrire sui prezzi unitari dell' elenco annesso al capitolato. (2332;)

Le offerte saranno accompagnate dal certificato di deposito di fr. 15,000 (quindicimila) per ciascuno dei due lotti, da farsi presso la Banca Svizzera Americana, od altra Banca del Cantone, come al capitolato d' appalto.

Progetti, perizie, ed atti relativi sono ostensibili presso l'Ufficio della Società nel palazzo del teatro a Locarno a partire da lunedì 7 corr.

A richiesta si spedirà un esemplare del capitolato a stampa.

Locarno, 2 novembre 1904.

Il consiglio d'amministrazione.

Ersparniscassa Olten.

Garantiert von der Bürgergemeinde. — Reservefonds Fr. 530,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (2304;)

3¾ % Obligationen

auf den Namen oder Inhaber lautend, gegenseitig auf 3 Jahre fest, mit vorheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Olten, den 26. August 1904.

Die Verwaltung.

Briefcouverts liefern als Spezialität Gebr. Scholl
Akten- & Kanzleicouverts
Musterdüten, Etiketten etc
Fraumünsterstr. 8. ZÜRICH
(2284.)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.